

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Werbung]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Heinrich Jordan



Ein modernes, grosses Kauf- und Versandhaus.

Wer möchte nicht mal einen Blick werfen in das Getriebe eines modernen grossen Kaufhauses, welches in seiner ungeheuren Ausdehnung und hochinteressanten Einrichtung zu den Wundern der Reichshauptstadt gehört. Wir denken hierbei an das Welthaus Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-Strasse 104-107, Deutschlands grösstes Kaufhaus für fertige Wäsche jeder Art etc. und wollen durch nachstehende Schilderung ein ungefähres Bild geben von diesem gewaltigen, altberühmten Unternehmen.

Die in einem riesigen Gebäudekomplex untergebrachten Geschäftsräume bestehen aus grossen, durch mächtige, zum Teil marmorierte Säulen getragene Hallen und Säle; alles ist in einfach weissem, vornehmen Anstrich gehalten, von welchem sich die schweren, eichenfarbenen Regale für das Aufstapeln der Waren wirkungsvoll abheben. Für den ersten Augenblick macht es auf den Besucher den Eindruck, als seien viele verschiedene Geschäfte zu einem grossen Ganzen harmonisch vereinigt. Sechs Stockwerke giebt es da zu durchwandern, fast eine halbe Tagesreise, wenn man alles gründlich anschauen will, nach Millionen zählen die aus der Bekleidungs- und Einrichtungsbranche stammenden Waren, welche man in allen Lägern sauber gepackt und geordnet sieht, und über tausend Angestellte sind für die Anfertigung, den Verkauf und den Versand derselben beschäftigt. Im Kellergeschoss befinden sich die Versandräume, drei mächtige aneinander grenzende Säle, von denen der eine dem Stadtversand, der zweite dem Fernversand und der dritte dem überseeischen Verkehr dient. Parterre sowie im zweiten und dritten Stockwerk liegen die durch Fahrstühle für den Personenverkehr verbundenen Räume für den Verkauf an das Publikum, und oft hören wir beim Durchwandern derselben auch Unterhaltungen in fremden Zungen; denn Heinrich Jordan wird zum Einkauf viel von Ausländern besucht. Anstatt wie früher nach Paris fahren fremde Einkäufer mit Vorliebe jetzt nach Berlin, um ihren Bedarf durch gediegene und nicht weniger chic ausgeführte deutsche Erzeugnisse zu decken und in dieser Hinsicht spielt Heinrich

Jordan eine Hauptrolle. Im vierten, fünften und sechsten Stockwerk sind die Arbeitsräume der Wäschefabrik, sowie die Konfektions- und Putz-Ateliers untergebracht, in denen schon so manches Prachtstück für den Gebrauch hoher und höchster Persönlichkeiten entstand. Im vierten Stockwerk erregt die besondere Aufmerksamkeit die elektrisch betriebene Buchdruckerei und die Buchbinderei, in denen Kataloge und der enorme Bedarf an Drucksachen, die solcher Grossbetrieb notwendigerweise mit sich bringt, hergestellt werden. Damit sich der Leser eine ungefähre Vorstellung von der räumlichen Ausdehnung des ganzen Betriebes machen kann, sei erwähnt, dass derselbe einen Flächenraum von circa 20 000 qm bedeckt. Auch ausserhalb hat die Firma Heinrich Jordan Fabrikniederlassungen gegründet, so betreibt sie zum Beispiel in Ober-Oderwitz bei Herrnhut in Sachsen Leinenweberei und in Chemnitz in Sachsen Trikotagenfabrikation, und zwar hauptsächlich, um Lieferungen für die Regierung auszuführen; denn recht beträchtlich sind die Aufträge, die die Firma für Heer und Marine, deren Lazarette und vor Allem auch für die in Afrika und China stehenden Schutztruppen Jahr für Jahr auszuführen hat. Wer Berlin besucht, sollte nicht versäumen, diesen staunenswerten Riesenbetrieb in Augenschein zu nehmen, die Besichtigung wird gern gestattet, und es sind sogar für das Herumführen und zur Erklärung extra Beamte angestellt. Wer aber nicht Gelegenheit hat, eine Reise nach Berlin zu machen, der verlange den Hauptkatalog, welcher übersichtlich zusammengestellt, die unendliche Fülle der gediegenen Jordan'schen Erzeugnisse enthält, und den auf Wunsch Jedermann gratis und franko zugeschickt bekommt. Der kleinste Auftrag, und wenn er auch nur ein Hemd, eine Mütze, eine Bluse, ein Kinderkleidchen, ein Vorhemdchen oder ein Paar Gardinen umfasst, wird ebenso sorgfältig und von Mk. 20.00 an franko ausgeführt, als wenn es sich um eine ganze Wohnungseinrichtung, eine Brautausstattung oder eine Ausrüstung nach den Tropenländern handelt. Auswärtige thun gut, um Portofreiheit zu geniessen, wenn sie ihre Aufträge vereinigen und sich alle Sachen an eine Adresse schicken lassen. Auch Sonderkataloge über Braut- und Kinderausstattungen, über Herrenwäsche, Wohnungseinrichtungen und Tropenausstattungen werden jederzeit auf Wunsch gratis und franko zugesandt. Wie bedeutend das Versandgeschäft von Heinrich Jordan ist, ersieht man daraus, dass dasselbe im letzten Jahre circa 250 000 Pakete in alle Welt verschickte und für Porto und Briefmarken die enorme Summe von rund Mk. 125 000 ausgab. Die Firma wurde 1839 gegründet, ist vor mehreren Jahren auch zum Hoflieferanten Ihrer Majestät der Kaiserin ernannt und mit der goldenen Staatsmedaille ausgezeichnet worden, sie verkauft nur wirklich gute Qualitäten zu sehr billigen Preisen, sodass Jeder, der von ihr irgend etwas beziehen will, stets auf streng reelle und gute Bedienung rechnen darf. Wir können daher nur Jedermann nochmals empfehlen, sich den interessanten Katalog, welcher zu einem illustrierten Buch zusammengefasst ist, schicken zu lassen, zumal derselbe, wie bereits mitgeteilt, auf Wunsch kostenlos und franko versandt wird.